

Ab 7. Schuljahr

Friedhelm Heitmann

Geschichte Preußens



Klar strukturierte
Arbeitsblätter für einen
informativen Überblick



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Geschichte Preußens

Klar strukturierte Arbeitsblätter für einen informativen Überblick

1. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann
Umschlagbild: © David Liuzzo - wikimedia.org
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P13 039

ISBN: 978-3-98841-585-1

Bildquellen: © AdobeStock.com:

S.2: Africa Studio; S. 4: Yaroslav; S. 5: S. Bollmann; S. 15: Mike Mareen; S. 16: Archivist; S. 36: kameraauge; S. 41; S. 42: annaartday; S. 46: fabianodp; S. 62: sunt; S. 63: Asif; S. 68: mojo_cp;

Bildquellen © wikimedia.org:

S. 6-11; S. 13; S. 15; S. 17: D.j.mueller; S. 18-26; S. 28-29: Hans-Detlef; S. 31: ziegelbrenner; S. 32-33; S. 36-38: frei + David Liuzzo; S. 39: frei + Hugo Gerhard Ströhl + Lupus in Saxonia; S. 41; S. 43-44: ziegelbrenner; S. 45: frei + NobbiP; S. 46: David Liuzzo; S. 47-51: frei + Richard Huber; S. 53-55: Matthias Küch; S. 56: Furfur; S. 57: Atom3,141z; S. 59-60; S. 62: 52 Pickup; S. 63: frei + David Liuzzo + Reinhard Kraasch; S. 66; S. 67: frei + Oliver Holzbauer + Marjallisa; S. 69-70;

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

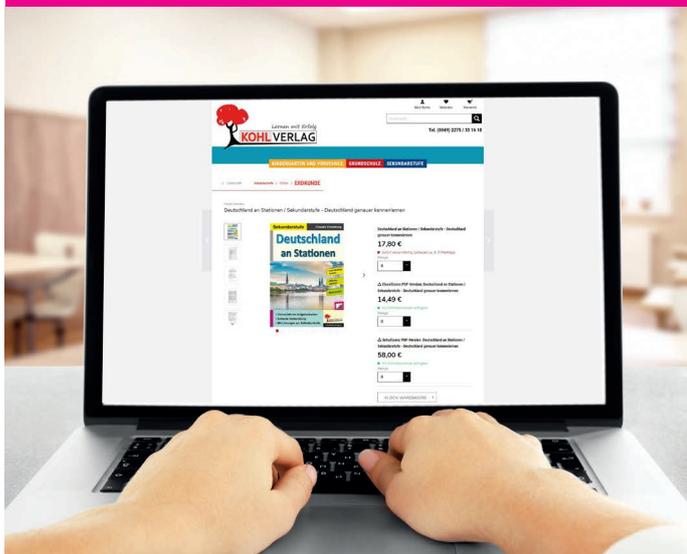
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



| | Print-Version | PDF-Einzellizenz | PDF-Schullizenz | Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz | Kombipaket Print & PDF-Schullizenz |
|---|---------------|------------------|-----------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| Unbefristete Nutzung der Materialien | X | X | X | X | X |
| Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht | X | X | X | X | X |
| Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule | | | X | | X |
| Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution | | | X | | X |

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| Vorwort | 4 |
| Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“ | 5 - 6 |
| Preußen und Brandenburg im 17. Jahrhundert..... | 7 |
| Die Entwicklung im 18. Jahrhundert (Überblick)..... | 8 - 9 |
| Die Ausdehnung des Königreiches Preußen am Ende des 18. Jahrhunderts | 10 |
| Das preußische Militär (I) | 11 |
| Regierungsform | 12 |
| Natur, Besiedlung und Wirtschaft | 13 |
| Die preußische Gesellschaftsordnung..... | 14 |
| Kultur, Bildung | 15 - 16 |
| Preußen im 19. Jahrhundert (bis 1815)..... | 17 |
| Test 1 | 18 - 19 |
| | |
| Die Grenzen in Europa 1815 nach den Befreiungskriegen | 20 |
| Reformen in Preußen | 21 - 22 |
| Preußen im Deutschen Bund | 23 - 24 |
| Die Deutsche Revolution 1848/1849..... | 25 - 27 |
| Die preußische Verfassung von 1850..... | 28 - 29 |
| Die Entwicklung von 1850-1866 | 30 |
| Der Werdegang von 1867-1870 | 31 - 32 |
| Das preußische Militär (II) | 33 - 34 |
| Preußen – (auch) ein Land der Kultur | 35 - 36 |
| Wirtschaft..... | 37 |
| Preußische Symbole (= Erkennungszeichen) | 38 - 39 |
| Geschichte live (18.01.1871)..... | 40 |
| An das deutsche Volk!..... | 41 |
| Vom Norddeutschen Bund zum Deutschen Kaiserreich..... | 42 - 43 |
| Das Deutsche Reich 1871 nach dem Deutsch-Französischen Krieg (Karte)..... | 44 |
| Preußen und das Deutsche Kaiserreich..... | 45 - 46 |
| Test 2 | 47 - 48 |
| | |
| 1871-1890 | 49 - 50 |
| 1891-1911..... | 51 |
| 1912-1918 | 52 |
| Die Könige Preußens | 53 - 54 |
| Gebietsverluste Deutschlands nach dem 1. Weltkrieg | 55 |
| Europa vor und nach dem Ersten Weltkrieg (Karten)..... | 56 |
| Die Weimarer Republik (1919-1933)..... | 57 |
| Preußen in der Weimarer Republik (1919-1933)..... | 58 |
| Vier deutsche Staatsoberhäupter – Propaganda der NSDAP | 59 |
| Deutschland 1933-1945 | 60 |
| Deutschland nach dem 2. Weltkrieg und das endgültige Ende Preußens | 61 |
| Die Besatzungszonen in Deutschland nach 1945 (Karten)..... | 62 |
| Preußen und Nationalsozialismus – Meinungen | 63 |
| Zeittafel zur Geschichte Preußens (I)..... | 64 |
| Zeittafel zur Geschichte Preußens (II)..... | 65 |
| Preußische Tugenden (= Werte) | 66 |
| Vorkommen der Bezeichnung „Preußen“ in der heutigen Zeit | 67 |
| Präsentation | 68 |
| Test 3 | 69 - 70 |
| | |
| Lösungen..... | 71 - 80 |

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wer die deutsche Geschichte der letzten Jahrhunderte betrachtet, kommt nicht an Preußen vorbei, denn Preußen ist wesentlich daran beteiligt. Hingewiesen sei an dieser Stelle vorweg als Beispiel auf die führende Rolle Preußens bei der Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1870/1871.

Der vorliegende Band befasst sich mit der Geschichte Preußens. Die Betrachtung und Darstellung Preußens erfolgen in diesem Werk nicht in (allen) Einzelheiten, sondern in wesentlichen Entwicklungen. Die Darstellung liefert einen Längsschnitt durch die Historie Preußens.

Dargeboten werden im Band diverse Informations- und Arbeitsmaterialien. Die Informationsblätter bieten (ganz bewusst) relativ kurze, allgemeinverständliche Texte. Zu den Texten gibt es abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben auf unterschiedlichem Leistungsniveau. Gefragt wird u. a. nach den Meinungen der Schüler zu Ereignissen sowie Entwicklungen. Vorgesehen ist der Band in erster Linie für den Einsatz in höheren Klassenstufen der Sekundarstufe I.

Sollten sich in den präsentierten Band etwaige Fehler eingeschlichen haben, so bedanken wir uns an dieser Stelle für Hinweise darauf, ebenso für sonstige Verbesserungsvorschläge zum Werk. Möge das Werk dazu beitragen, Heranwachsenden mehr historische Kenntnisse und Erkenntnisse zu vermitteln.

Viele Erfolge bei der Verwendung der Materialien im Unterricht wünschen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

** Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.*

Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“

Die Bezeichnung Preußen ist abgeleitet vom Namen des Volkes Pruzzen (auch genannt Prußen) – ein Volk, das zu den baltischen Völkern gezählt wird. (Balten ≈ Völker im Nordosten Europas, ansässig an der Ostsee, die auch Baltisches Meer heißt).

Sich selbst sollen die Pruzzen angeblich als „Prusai“ bezeichnet haben. Die Pruzzen lebten im Mittelalter in verschiedenen Stämmen in etwa im Gebiet zwischen dem unteren Verlauf der Flüsse Weichsel und Memel. Durch die Führung der katholischen Kirche mit der Missionierung beauftragt, zwang der Deutsche Orden (= Deutscher Ritterorden) mit seinen Gefolgsleuten die heidnischen Pruzzen, den katholischen christlichen Glauben anzunehmen. Dies gelang dem Deutschen Orden nach zähen Kämpfen gegen die Pruzzen im Verlauf des 13. Jahrhunderts.



Deutscher Orden nach 1466

Durch den Deutschen Orden entstand in Nordosteuropa der Deutsche Ordensstaat (= Staat des Deutschen Ordens). Dieser Staat bestand formal von 1230-1561. Der Deutsche Ordensstaat reichte von Gebieten westlich der Weichsel bis hin nach Estland und umfasste vorübergehend eine Fläche von ca. 180.000 km² (vgl. die Karte).

Der Deutsche Ordensstaat warb deutsche Siedler aus dem Westen an. Diese ließen sich in Gebieten des Deutschen Ordensstaates nieder. Im Laufe der Zeit kam es zu Vermischungen der Neusiedler mit der bereits ansässigen Bevölkerung. Aus dem Namen Pruzzen wurde Preußen. Für Preußen wurde (später) auch bisweilen der neulateinische Begriff „Borussia“ gebraucht.

Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“

Im 15. Jahrhundert unterlagen Heere des Deutschen Ordens in Kämpfen gegen das Königreich Polen sowie das Großfürstentum Litauen, die miteinander verbündet waren und zwischen denen bereits seit 1386 eine Personalunion bestand. Die Folgen der Kämpfe waren: Unter anderem Westpreußen und das Ermland gingen an das Königreich Polen verloren. Der östliche Teil Preußens (= Ostpreußen) behielt Freiheiten, musste jedoch die polnische Lehnshoheit in diesem Gebiet anerkennen.

Albrecht von Preußen (1490-1568), der als Prinz von Ansbach aus der fränkischen Linie des Herrschergeschlechts Hohenzollern stammte und den evangelisch-lutherischen (= protestantischen) Glauben angenommen hatte, erhielt das Herzogtum Preußen als Lehen von seinem Onkel, dem polnischen König.



Herzogtum Preußen seit 1525



Aufgabe: Was merkst du dir zur Vorgeschichte sowie Frühgeschichte Preußens?
Notiere eigene, vollständige Sätze.



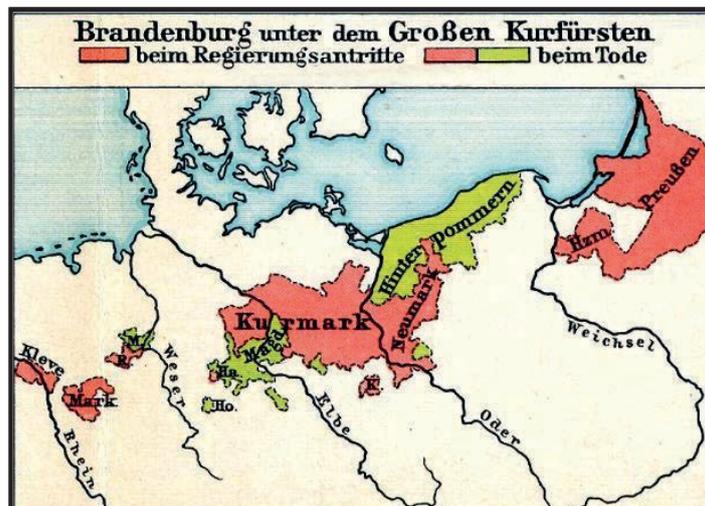
Preußen und Brandenburg im 17. Jahrhundert



Aufgabe: Setze in den nachfolgenden Sätzen passende Verben ein (siehe die Lösungshilfe unten).



1. Durch Erbschaft _____ das Herzogtum Preußen im Jahr 1618 endgültig in den Besitz des Kurfürsten von Brandenburg über – einem Mitglied des Herrscherhauses Hohenzollern.
2. Die fränkische Linie dieses alten Herrscherhauses hatte das Kurfürstentum Brandenburg um 1415 durch den römisch-deutschen König und späteren Kaiser Sigismund als Lehen _____.
3. Das Kurfürstentum Brandenburg _____ innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (HRRDN), das Herzogtum Preußen jedoch außerhalb.
4. Aufgrund von Beziehungen, Heiraten, Erbschaften sowie des Westfälischen Friedens am Ende des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) _____ im 17. Jahrhundert mehrere Gebiete in den Besitz des Kurfürstentums Brandenburg (vgl. Karte).

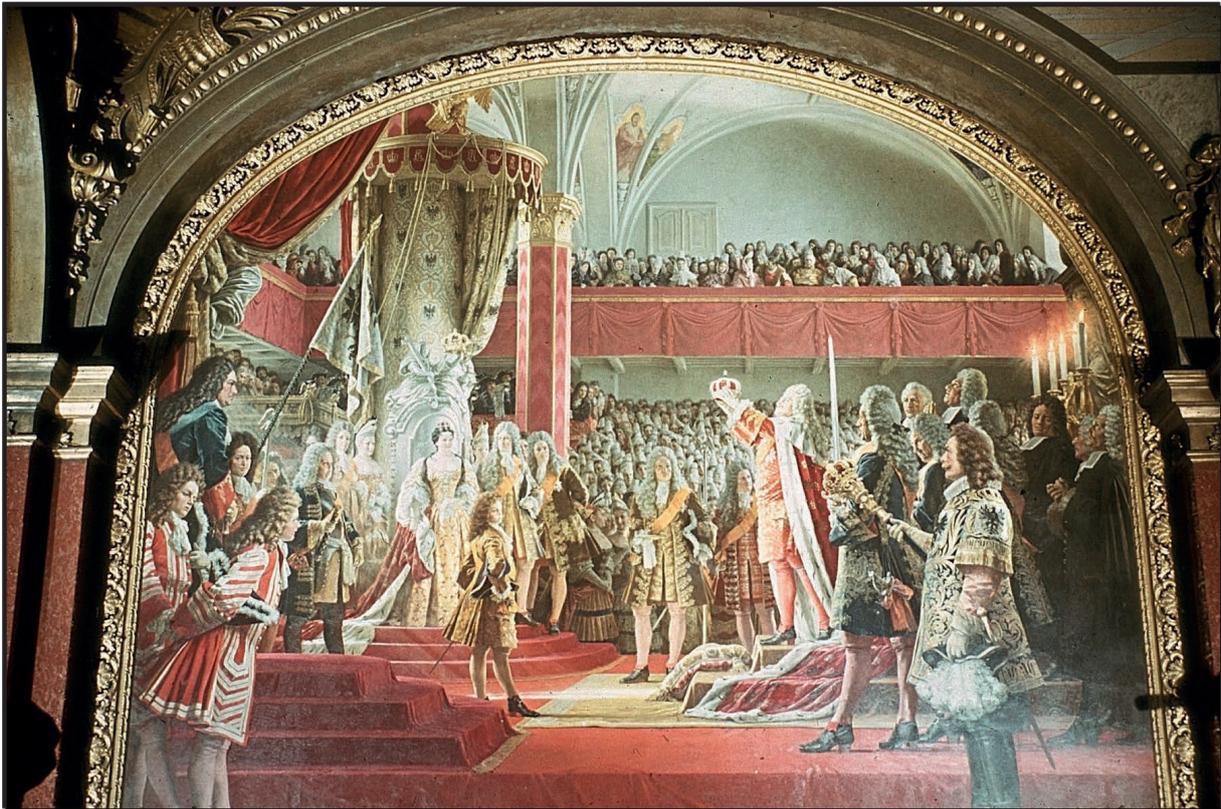


5. Der jeweilige Kurfürst von Brandenburg _____ im Herzogtum Preußen auf den Widerstand der Stände, insbesondere des Adels.
6. Dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620-1688), genannt der Große Kurfürst, _____ es allmählich, diesen Widerstand zu überwinden.
7. Der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm _____ die Verwaltung in seinen Herrschaftsgebieten, er ließ ein stehendes Heer sowie eine Flotte aufbauen.
8. Auch _____ er die Errichtung der Kolonie Groß Friedrichsburg ab 1683 in Afrika an der Küste des heutigen Staates Ghana. Um 1720 wurde diese Kolonie an die Niederlande verkauft.
9. Durch den Vertrag von Wehlau (1657) wurde das Herzogtum Preußen von der polnischen Lehnshoheit _____.
10. Aufgrund des Erwerbs des Herzogtums Preußen durch den Kurfürsten von Brandenburg _____ für dessen Herrschaftsgebiete insgesamt die Bezeichnung Brandenburg-Preußen.

Lösungshilfe: einsetzbare Verben in alphabetischer Reihenfolge:
betritt – entstand – erworben – gelang – gelangten – ging –
lag – stieß – veranlasste – vereinhlichte

Die Entwicklung im 18. Jahrhundert (Überblick)

Im Jahr 1701 krönte sich der brandenburgische Kurfürst Friedrich III., der auf Ruhm und Prunk bedacht war, zum König Friedrich I. in Preußen. Die Krönung erfolgte in Königsberg, der Hauptstadt des Herzogtums Preußen. Damit entstand aus dem Herzogtum Preußen das Königreich Preußen, das bis 1918 existierte. Ab dem weiteren Verlauf des 18. Jahrhunderts wurde die Bezeichnung Königreich Preußen übertragen auf die gesamten Gebiete unter preußischer Herrschaft.



Krönung des Kurfürsten von Brandenburg Friedrich III. zum König Friedrich I. in Preußen.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts wuchs die Flächengröße des Königreichs Preußen mehr und mehr – vor allem wegen militärischer Erfolge. So nahm Preußen 1720 Vorpommern in Besitz, 1740 Schlesien, 1744 Ostfriesland ...

Unter der Regierung des Königs Friedrich II. (= Friedrich der Große genannt), der von 1740-1786 herrschte, vergrößerte sich die Fläche Preußens von ca. 119.000 km² auf etwa 195.000 km². In diesem Zeitraum vermehrte sich die Anzahl der Bevölkerung im Königreich Preußen von ungefähr 2,4 Millionen Einwohnern auf rund 5,6 Millionen.